

Bildersturm vor 70 Jahren

Vier Jahre Forschungsstelle "Entartete Kunst"

ein Kolloquium am 14. Juli 2007 im Kunsthistorisches Institut der Freien Universität Berlin, Koserstraße 20, 14195 Berlin, Hörsaal B

Begrüßung 10.00 Uhr: Klaus Krüger (Berlin), Uwe Fleckner (Hamburg)

Sektion I: Die Forschungsstelle "Entartete Kunst" - Moderation: Uwe Fleckner

10.30 Uhr Christoph Zuschlag, Landau - Bilanz der Tätigkeit der Forschungsstelle | 11.00 Uhr Andreas Hüneke, Potsdam - Bilddokumente zur "Entarteten Kunst" und ihre Interpretation | 11.30 Uhr Meike Hoffmann, Berlin - Das Beschlagnahmearchiv in der Datenbank | 11.50 Uhr Diskussion

Mittagspause / Buffet 12.00 - 13.30 Uhr

Sektion II: Ausstellungen, Kunst und Propaganda - Moderation: Christoph Zuschlag

13.30 Uhr Kerstin Schmidt, Berlin - Die Ausstellung '30 deutsche Künstler' in der Galerie Ferdinand Möller in Berlin 1933 | 14.00 Uhr Cécile Engelen, Berlin - Die Rezeption des Futurismus im Nationalsozialismus. Eine künstlerische Avantgarde im politischen Spannungsfeld zweier Diktaturen | 14.30 Uhr Diskussion | 14.50 Uhr Pause

Sektion III: Kunsthistoriker und Händler - Moderation: Andreas Hüneke

15.15 Uhr Nina Kubowitsch, Berlin - Der Kunsthistoriker Werner Noack und der Deutsche Museumsbund 1930 | 15.45 Uhr Frédérique Régincos, Berlin - Rolf Hetsch und die "Verwertung der Produkte entarteter Kunst" | 16.15 Uhr Anja Tiedemann, Jork - Die Buchholz Gallery Curt Valentin in New York und die "Entartete Kunst" | 16.35 Uhr Diskussion

Gespräche, Austausch, Umtrunk 17.00 - 19.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung per Telefon oder E-Mail bis zum 9. Juli 2007 wird gebeten.



Ausstellung "Entartete Kunst" München 1937



Ferdinand-Möller-Stiftung, Berlin

Kontakt: Meike Hoffmann, Susanna Köller
fsek@zedat.fu-berlin.de; +49 (0)30 83854523

www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/forschung/entartete_kunst/index.html
Verkehrsverbindungen: U3, U-Bhf. Podbielskiallee

Bildersturm vor 70 Jahren

Vier Jahre Forschungsstelle "Entartete Kunst"

ein Kolloquium am 14. Juli 2007 im Kunsthistorisches Institut der Freien Universität Berlin, Koserstraße 20, 14195 Berlin, Hörsaal B

Begrüßung 10.00 Uhr: Klaus Krüger (Berlin), Uwe Fleckner (Hamburg)

Sektion I: Die Forschungsstelle "Entartete Kunst" - Moderation: Uwe Fleckner

10.30 Uhr Christoph Zuschlag, Landau - Bilanz der Tätigkeit der Forschungsstelle | 11.00 Uhr Andreas Hüneke, Potsdam - Bilddokumente zur "Entarteten Kunst" und ihre Interpretation | 11.30 Uhr Meike Hoffmann, Berlin - Das Beschlagnahmearchiv in der Datenbank | 11.50 Uhr Diskussion

Mittagspause / Buffet 12.00 - 13.30 Uhr

Sektion II: Ausstellungen, Kunst und Propaganda - Moderation: Christoph Zuschlag

13.30 Uhr Kerstin Schmidt, Berlin - Die Ausstellung '30 deutsche Künstler' in der Galerie Ferdinand Möller in Berlin 1933 | 14.00 Uhr Cécile Engelen, Berlin - Die Rezeption des Futurismus im Nationalsozialismus. Eine künstlerische Avantgarde im politischen Spannungsfeld zweier Diktaturen | 14.30 Uhr Diskussion | 14.50 Uhr Pause

Sektion III: Kunsthistoriker und Händler - Moderation: Andreas Hüneke

15.15 Uhr Nina Kubowitsch, Berlin - Der Kunsthistoriker Werner Noack und der Deutsche Museumsbund 1930 | 15.45 Uhr Frédérique Régincos, Berlin - Rolf Hetsch und die "Verwertung der Produkte entarteter Kunst" | 16.15 Uhr Anja Tiedemann, Jork - Die Buchholz Gallery Curt Valentin in New York und die "Entartete Kunst" | 16.35 Uhr Diskussion

Gespräche, Austausch, Umtrunk 17.00 - 19.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung per Telefon oder E-Mail bis zum 9. Juli 2007 wird gebeten.



Ausstellung "Entartete Kunst" München 1937



Ferdinand-Möller-Stiftung, Berlin

Kontakt: Meike Hoffmann, Susanna Köller
fsek@zedat.fu-berlin.de; +49 (0)30 83854523

www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/forschung/entartete_kunst/index.html
Verkehrsverbindungen: U3, U-Bhf. Podbielskiallee